

Schulentwicklungsplanung der Stadt Dormagen



Wappen © Stadt Dormagen

Gutachten zur Schulentwicklung in der Sekundarstufe

Nachtrag

- Varianten 5 a + b -

Bochum, Juni 2012



Auf besonderen Wunsch wurden nach Erstellung des Abschlussberichts zwei weitere Varianten in die Untersuchung einbezogen:

Variante 5: Errichtung einer Gesamtschule am Standort Dormagen-Mitte und einer Sekundarschule am Standort Hackenbroich

Variante 5 unterscheidet sich von den bisherigen Varianten dadurch, dass die Realschule Hackenbroich in eine Sekundarschule überführt wird. Im Einzelnen sieht Variante 5 am Standort Dormagen-Mitte die Errichtung einer weiteren **Gesamtschule** und am Standort Hackenbroich die Errichtung einer **Sekundarschule** vor. Damit würde die Stadt Dormagen zukünftig neben den Gymnasien über zwei Gesamtschulen und über eine Sekundarschule verfügen, eine Realschule würde nicht mehr existieren.

Innerhalb von Variante 5 sind zwei „Unter-Varianten“ denkbar:

- Errichtung einer Sekundarschule in Hackenbroich (anstelle der Realschule) sowie einer Gesamtschule unter Einbeziehung der H. Gmeiner-Hauptschule und der Realschule am Sportpark bei Fortführung des B. v. Arnim-Gymnasiums (→ Var. 5 a)
- Errichtung einer Sekundarschule in Hackenbroich (anstelle der Realschule) sowie einer Gesamtschule in Mitte unter Einbeziehung aller Schulen (→ Var. 5 b)



Variante 5 a: Errichtung einer Sekundarschule in Hackenbroich und einer Gesamtschule in Mitte bei Fortführung des B. v. Arnim-Gymnasiums

Variante 5 a sieht am Standort Hackenbroich die Errichtung einer **Sekundarschule** auf Basis der bestehenden Realschule und am Standort Mitte die Errichtung einer **Gesamtschule** unter Einbeziehung der H. Gmeiner-Hauptschule und der Realschule am Sportpark bei Fortführung des B. v. Arnim-Gymnasiums vor. Damit würde die Stadt Dormagen zukünftig über drei Gymnasien, eine Sekundarschule und zwei Gesamtschulen verfügen.

Bei Umsetzung von Variante 5 a würde das Schulangebot in der Sekundarstufe in der Stadt Dormagen zukünftig demnach folgende Einrichtungen umfassen:

- 2 öffentliche Gymnasien (Leibniz/bis zu 4-zügig, B.v.Arnim/bis zu 4-zügig)
- 1 privates Gymnasium, i. d. R. 5-zügig
(davon 2 Züge anteilig Dormagen)
- 2 Gesamtschulen
- (B. v. Suttner/bis zu 6-zügig, Mitte/4-zügig)
- 1 Sekundarschule
(Hackenbroich/bis zu 4-zügig)

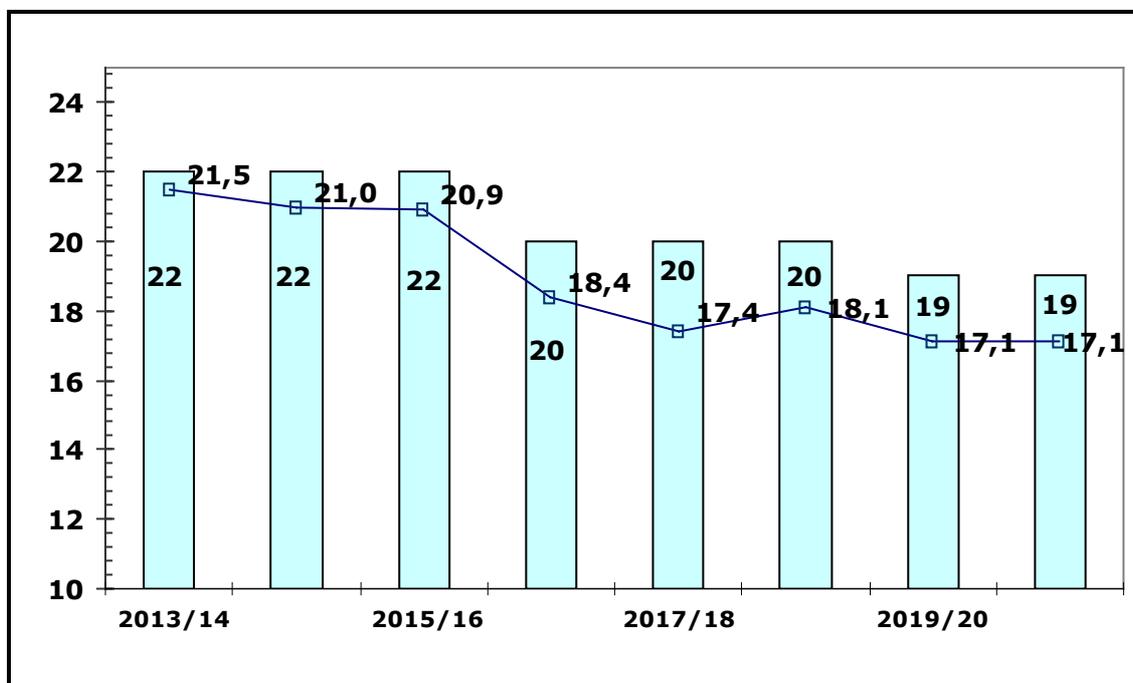


Tab. 1: Variante 5 a: Sekundarschule Hackenbroich + Gesamtschule Mitte/"kleine" Version

Schuljahr	Potenzial	SEK Züge	GY Züge	GE Züge	Summe
2013/14	20,5 / 21,5	4	8	10	22
2014/15	20,0 / 21,0	4	8	10	22
2015/16	19,9 / 20,9	4	8	10	22
2016/17	17,4 / 18,4	3	7	10	20
2017/18	16,4 / 17,4	3	7	10	20
2018/19	17,1 / 18,1	3	7	10	20
2019/20	16,1 / 17,1	3	6	10	19
2020/21	16,1 / 17,1	3	6	10	19

*)Alle Angaben in Zügen beim Eintritt in die Sekundarstufe I, Richtwert = 27 Schüler pro Klasse, 1. Wert: Bedarf Dormagen, 2. Wert Bedarf Dormagen + Rommerskirchen

Abb. 1: Variante 5 a: Sekundarschule Hackenbroich + Gesamtschule Mitte/"kleine" Version





Bewertung:

- **Die Umsetzung von Variante 5 a – Errichtung einer Sekundarschule in Hackenbroich und einer Gesamtschule in Mitte bei Fortführung des B. v. Arnim-Gymnasiums – bedingt am Standort Mitte lediglich eine vierzügige Gesamtschule.**
- **Bei Errichtung einer zunächst ebenfalls vierzügigen Sekundarschule und einer vierzügigen Gesamtschule Mitte umfasst das Angebot in der Sekundarstufe in öffentlicher Trägerschaft insgesamt ca. 22 Züge; damit kann der voraussichtliche Bedarf (unter Berücksichtigung der Einpendler) bis 2015/16 gedeckt werden.**
- **Ab dem Schuljahr 2016/17 könnte die Kapazität der Sekundarschule in Hackenbroich aufgrund der demografischen Entwicklung ggf. auf drei Züge (= Mindestgröße) reduziert werden. Eine Reduzierung der Zügigkeit an der Gesamtschule Mitte ist auch bei rückläufiger Nachfrage nicht möglich, da die Vierzügigkeit die Mindestgröße darstellt. Damit erweist sich Variante 5 a als relativ unflexibel.**
- **Einzuwenden ist außerdem, dass bei Umsetzung von Variante 5 a tendenziell ein Überangebot in der Sekundarstufe II aufgebaut wird. Da auch die neu zu errichtende Gesamtschule Mitte zwingend über eine Sekundarstufe II verfügen müsste, wären dann in der Stadt Dormagen insgesamt 5 Schulen mit einer gymnasialen Oberstufe ausgestattet. Dies könnte – bei langfristig deutlich rückläufigen Schülerzahlen – zu einer Überversorgung führen, selbst bei einem erheblichen Anstieg der Abiturientenquote. Durch zu geringe Zügigkeiten an den einzelnen Standorten droht ein Qualitätsverlust in der Sekundarstufe II (Stichwort: Differenzierung) an allen Standorten.**



Grundlage für die Beurteilung der zukünftigen Raumsituation ist in der ersten Linie eine auf der Basis der zuvor wiedergegebenen schulorganisatorischen Empfehlungen ermittelte Zahl an voraussichtlich zu bildenden Klassen und anzurechnenden Kursen für die Zukunft. Die sind für die Variante 5a der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Variante 5a									
Dormagen- Mitte									
	GHS	RS	GY SI	GY SII	GE SI	GE SII	Summe		
2011/12	17	23	20	20	0	0	80		
2012/13	15	21	18	23	0	0	77		
2013/14	12	16	19	19	4	0	70		
2014/15	9	12	18	18	8	0	65		
2015/16	6	8	18	17	12	0	61		
2016/17	3	5	17	14	16	0	55		
2017/18	1	2	16	13	20	0	52		
2018/19	0	0	15	13	24	0	52		
2019/20	0	0	15	14	24	3	56		
2020/21	0	0	15	15	24	6	60		
2021/22	0	0	15	14	24	9	62		
Dormagen-Hackenbroich					Dormagen-Nievenheim				
	RS	Sek.-S.	GY SI	GY SII	Summe	GE SI	GE SII	Summe	
2011/12	24	0	20	22	66	36	11	47	
2012/13	25	0	20	18	63	36	11	47	
2013/14	20	4	20	18	62	36	12	48	
2014/15	16	8	20	17	61	36	12	48	
2015/16	12	12	20	18	62	36	12	48	
2016/17	8	15	20	18	61	36	13	49	
2017/18	4	18	20	18	60	36	14	50	
2018/19	0	21	20	18	59	36	15	51	
2019/20	0	20	20	19	59	36	14	50	
2020/21	0	19	20	20	59	36	13	49	
2021/22	0	18	20	21	59	36	12	48	

Am **Standort Dormagen-Mitte** unterscheidet sich die Variante 5a in der Sekundarstufe I bis zum Schuljahr 2018/19 kaum von der Variante 1, die neu zu errichtende Gesamtschule wird hier allerdings nur vierzünftig angenommen. Dann setzt aber die Einrichtung einer hier dreizünftig angenommenen Sekundarstufe II an der neu gegründeten Gesamtschule ein.



Die dafür benötigten neun Kursräume und sieben Fachräume sind weder im Gebäude der Hermann-Gmeiner-Schule noch im Gebäude des Bettina-von-Arnim-Gymnasiums ohne Probleme bereitzustellen.

Auf dem vorhandenen Schulraumbestand aufbauend, d.h. ohne zusätzliche Bautätigkeit im Schulraumvolumen, kann hier also nur an eine Weiternutzung eines baulichen Teils der Realschule am Sportpark gedacht werden.

Nur in den Variante 2a und 5a ist auch der Fachraumbedarf einer neu errichteten Sekundarstufe II relevant, da nur hier eine komplett neue (zusätzliche) Sekundarstufe II errichtet wird.

In Variante 5a wird am **Standort Dormagen-Hackenbroich** statt der bestehenden Realschule (die dann jahrgangsweise ausläuft) ab dem Schuljahr 2013/14 jahrgangsweise aufsteigend eine Sekundarschule in etwa der gleichen Größenordnung eingerichtet. Die Zahl der gebildeten Klassen/Kurse wird sich kontinuierlich leicht nach unten bewegen.

Aus der Bestandsaufnahme im Schuljahr 2011/12 hat sich ergeben, dass an der Realschule im Unterrichtsbereich im Saldo ein Überhang von einem für Unterrichtszwecke geeigneten Raum (dieser wird im Schuljahr 2012/13 vorübergehend benötigt) vorliegt. Im Ganztagsbereich ist ein flächenmäßiges Defizit von 209 qm auszuweisen.

Für das Leibniz-Gymnasium war im Unterrichtsbereich im Saldo ein Fehlbedarf von acht Räumen für die Sekundarstufe II und ein flächenmäßiges Defizit von 28 qm für den notwendigen Nachmittagsunterricht ausgewiesen.

Im Schuljahr 2012/13 reduziert sich der ausgewiesene Fehlbedarf dadurch, dass nur noch drei Jahrgänge in der Sekundarstufe II beschult werden. Danach ist mit einem kontinuierlichen leichten Rückgang der Zahl der gebildeten Klassen an der Realschule, später auch in der Sekundarstufe I des Gymnasiums zu rechnen. Insgesamt werden am Standort Hackenbroich voraussichtlich im Schuljahr 2021/22 sieben Klassen und Kurse weniger gebildet bzw. angerechnet als im Schuljahr 2011/12.

Es ergibt sich damit zunächst einmal ausreichend schulräumlicher Gestaltungsspielraum, die vorhandenen Ganztags- und Nachmittagsangebote kontinuierlich auszubauen. Allerdings müssen die freigesetzten Flächen auch für zusätzliche Differenzierungsangebote, die in einer Sekundarschule eine größere Rolle als in einer Realschule spielen und ggf. auch für einen einzurichtenden Gemeinsamen Unterricht genutzt werden, so dass es insgesamt doch zu Engpässen kommen könnte.



Am **Standort Dormagen-Nievenheim** gehen wir in Variante 5a im Unterschied zu Variante 1 durch die Gründung einer zweiten Gesamtschule von einer Entlastung der bestehenden Gesamtschule in der Sekundarstufe II aus, so dass wir im Schuljahr 2021/22 wieder mit einer glatten Vierzügigkeit rechnen. Es würde sich dann 2021/22 nur noch ein Raumdefizit von maximal einem für Unterrichtszwecke geeigneten Raum ergeben. Ein weiteres Raumdefizit würde nur vorübergehend entstehen und nur in einem einzigen Schuljahr das in Variante 1 ausgeführte Volumen erreichen.

In dieser Variante werden im Schuljahr **2021/22** voraussichtlich insgesamt ca. **18 Züge der Sekundarstufe II** anzubieten sein.

Schulräumliche Spielräume für die Unterbringung von integrativen Lerngruppen in inklusiven Konzepten ergeben sich in der Variante 5a am Standort Hackenbroich nur unter Einschränkungen und an einer zweiten Gesamtschule in Mitte nur in Abhängigkeit vom Umfang der Weiternutzung des Realschulgebäudes.



Variante 5 b: Errichtung einer Sekundarschule in Hackenbroich und einer Gesamtschule in Mitte unter Einbeziehung aller Schulen

Variante 5 b sieht am Standort Hackenbroich die Errichtung einer **Sekundarschule** auf Basis der bestehenden Realschule und am Standort Mitte die Errichtung einer **Gesamtschule** unter Einbeziehung aller bestehenden Schulen vor. Damit würde die Stadt Dormagen zukünftig neben zwei Gymnasien nur noch über eine Sekundarschule und zwei Gesamtschulen verfügen.

Bei Umsetzung von Variante 5 b würde das Schulangebot in der Sekundarstufe in der Stadt Dormagen zukünftig folgende Einrichtungen umfassen:

- 1 öffentliches Gymnasium (Leibniz/bis zu 4-zügig)
- 1 privates Gymnasium, i. d. R. 5-zügig
(davon 2 Züge anteilig Dormagen)
- 2 Gesamtschulen
- (B. v. Suttner/bis zu 6-zügig, Mitte bis zu 8-zügig)
- 1 Sekundarschule
(Hackenbroich/bis zu 4-zügig)

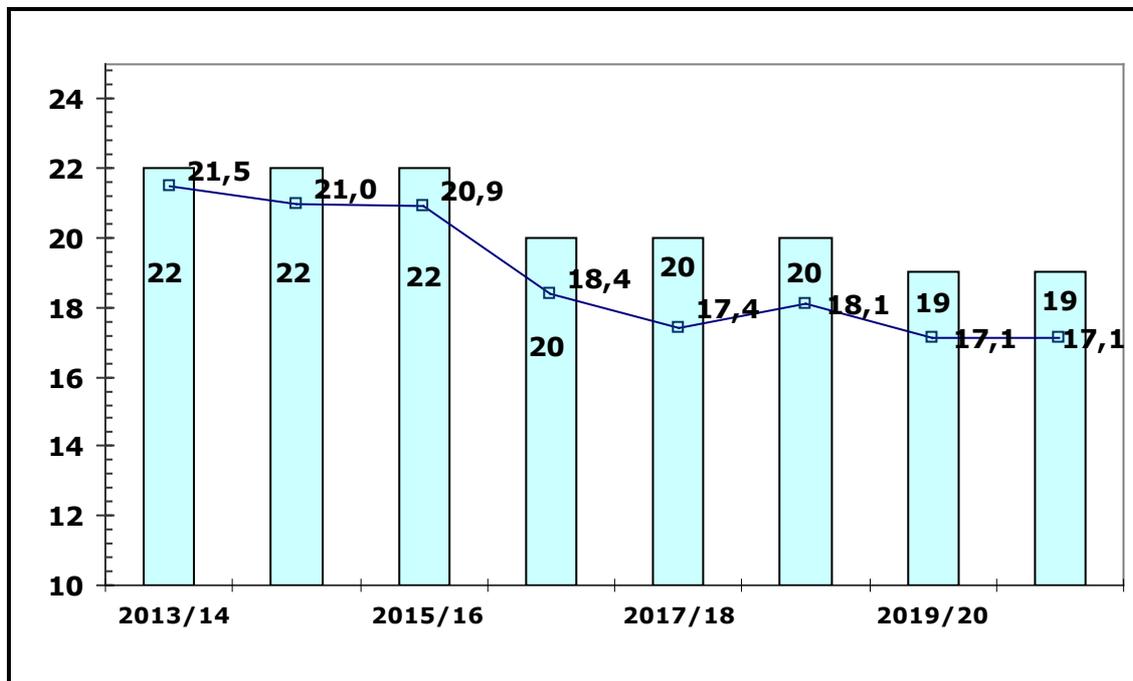


Tab. 2: Variante 5 b: Sekundarschule Hackenbroich + Gesamtschule Mitte/„große“ Version

Schuljahr	Potenzial	SEK Züge	GY Züge	GE Züge	Summe
2013/14	20,5 / 21,5	4	4	14	22
2014/15	20,0 / 21,0	4	4	14	22
2015/16	19,9 / 20,9	4	4	14	22
2016/17	17,4 / 18,4	3	4	13	20
2017/18	16,4 / 17,4	3	4	13	20
2018/19	17,1 / 18,1	3	4	13	20
2019/20	16,1 / 17,1	3	4	12	19
2020/21	16,1 / 17,1	3	4	12	19

*)Alle Angaben in Zügen beim Eintritt in die Sekundarstufe I, Richtwert = 27 Schüler pro Klasse, 1. Wert: Bedarf Dormagen, 2. Wert Bedarf Dormagen + Rommerskirchen

Abb. 2: Variante 5 b: Sekundarschule Hackenbroich + Gesamtschule Mitte/„große“ Version





Bewertung:

- **Die Umsetzung von Variante 5 b – Errichtung einer Gesamtschule in Mitte und einer Sekundarschule in Hackenbroich – setzt zur quantitativen Bedarfsdeckung kurzfristig eine Achtzügigkeit der Gesamtschule in Mitte voraus, um eine unzumutbare Verknappung des Angebots zu vermeiden.**
- **Bei Errichtung einer anfänglich achtzügigen Gesamtschule Mitte und einer vierzügigen Sekundarschule Hackenbroich umfasst das Angebot in der Sekundarstufe in öffentlicher Trägerschaft 22 Züge, die zur Sicherstellung der Versorgung aller Schüler (einschl. anteilig Rommerskirchen) bis zum Schuljahr 2015/16 benötigt werden. Erst danach ist eine schrittweise Reduzierung der Kapazitäten möglich.**



Grundlage für die Beurteilung der zukünftigen Raumsituation ist in der erster Linie eine auf der Basis der zuvor wiedergegebenen schulorganisatorischen Empfehlungen ermittelte Zahl an voraussichtlich zu bildenden Klassen und anzurechnenden Kursen für die Zukunft. Die sind für die Variante 5b der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Variante 5b							
Dormagen-Mitte							
	GHS	RS	GY SI	GY SII	GE SI	GE SII	Summe
2011/12	17	23	20	20	0	0	80
2012/13	15	21	18	23	0	0	77
2013/14	12	16	14	19	8	0	69
2014/15	9	12	10	18	16	0	65
2015/16	6	8	6	17	24	0	61
2016/17	3	5	3	14	31	0	56
2017/18	1	2	0	13	38	0	52
2018/19	0	0	0	9	45	0	54
2019/20	0	0	0	4	43	5	52
2020/21	0	0	0	0	41	10	51
2021/22	0	0	0	0	39	15	54

	Dormagen-Hackenbroich				Dormagen-Nievenheim			
	RS	Sek.-S.	GY SI	GY SII	Summe	GE SI	GE SII	Summe
2011/12	24	0	20	22	66	36	11	47
2012/13	25	0	20	18	63	36	11	47
2013/14	20	4	20	18	62	36	12	48
2014/15	16	8	20	17	61	36	12	48
2015/16	12	12	20	18	62	36	12	48
2016/17	8	15	20	18	61	36	13	49
2017/18	4	18	20	18	60	36	14	50
2018/19	0	21	20	18	59	36	15	51
2019/20	0	20	20	19	59	36	14	50
2020/21	0	19	20	20	59	36	13	49
2021/22	0	18	20	21	59	36	12	48

Am **Standort Dormagen-Mitte** werden in der Variante 5b Hauptschule, Realschule und Gymnasium ab dem Schuljahr 2013/14 jahrgangsweise auslaufend geführt. Stattdessen wird eine Gesamtschule errichtet, die ab dem Schuljahr 2013/14 mit zunächst acht Parallelklassen, ab dem Schuljahr 2016/17 voraussichtlich nur noch siebenzünftig, ab 2019/20 nur noch sechszünftig beginnt.



Ab dem Schuljahr 2019/20 setzt dann die Einrichtung einer fünfzünftig angenommenen Sekundarstufe II an der neu gegründeten Gesamtschule ein, gleichzeitig ist die Sekundarstufe II des Gymnasiums bis auf einen Jahrgang ausgelaufen.

Trotz Errichtung einer anfangs acht(!)zügigen Gesamtschule wird die Zahl der gebildeten Klassen und anzurechnenden Kurse in Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Gesamtschule insgesamt bereits vom Schuljahr 2013/14 an deutlich geringer sein als zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme 2011/12. Da zu diesem Zeitpunkt an der Hauptschule zudem ein deutlicher Raumüberhang ausgewiesen ist, sind bei Nutzung aller Gebäude – trotz des gebundenen Ganztages der neu zu errichtenden Gesamtschule – keinerlei räumliche Engpässe zu erwarten. Ab dem Schuljahr 2017/18 liegt die Zahl der gebildeten Klassen und anzurechnenden Kurse an Gymnasium und Gesamtschule insgesamt deutlich unter der Zahl von Hauptschule und Gymnasium im Schuljahr 2011/12. Unter Berücksichtigung des 2011/12 ausgewiesenen Raumüberhanges erscheint es uns spätestens zu diesem Zeitpunkt möglich, auf die Realschulgebäude komplett zu verzichten.

In Variante 5b ergeben sich am **Standort Dormagen-Hackenbroich** praktisch keine Änderungen gegenüber der Variante 5a. Auch hier ergibt sich damit zunächst einmal ausreichend schulräumlicher Gestaltungsspielraum, die vorhandenen Ganztags- und Nachmittagsangebote kontinuierlich auszubauen. Allerdings müssen die freigesetzten Flächen auch für zusätzliche Differenzierungsangebote, die in einer Sekundarschule eine größere Rolle als in einer Realschule spielen und ggf. auch für einen einzurichtenden Gemeinsamen Unterricht genutzt werden, so dass es insgesamt doch zu Engpässen kommen könnte.

Auch in Variante 5b gehen wir am **Standort Dormagen-Nievenheim** im Unterschied zu Variante 1 durch die Gründung einer zweiten Gesamtschule von einer Entlastung der bestehenden Gesamtschule in der Sekundarstufe II aus, so dass wir im Schuljahr 2021/22 wieder mit einer glatten Vierzügigkeit rechnen. Es würde sich dann 2021/22 nur noch ein Raumdefizit von maximal einem für Unterrichtszwecke geeigneten Raum ergeben. Ein weiteres Raumdefizit würde nur vorübergehend entstehen und nur in einem einzigen Schuljahr das in Variante 1 ausgeführte Volumen erreichen.

In dieser Variante werden im Schuljahr **2021/22** voraussichtlich insgesamt ca. **16 Züge der Sekundarstufe II** anzubieten sein.

Schulräumliche Spielräume für die Unterbringung von integrativen Lerngruppen in inklusiven Konzepten ergeben sich in der Variante 5b am Standort Hackenbroich nur unter Einschränkungen und evtl. an einer zweiten Gesamtschule in Mitte.



Darüber hinaus ist es grundsätzlich möglich, dass auch die jeweils verbleibende Realschule bei entsprechendem Bedarf in eine Sekundarschule umgewandelt wird. Der dafür notwendige Bedarf von mindestens 6 Zügen für einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren für den Betrieb von zwei Sekundarschulen ist jedoch in der Stadt Dormagen aus unserer Sicht nicht gegeben.



Variante 5a: Errichtung einer Gesamtschule am Standort Dormagen-Mitte unter Fortführung des B.v.A.-Gymnasiums, Errichtung einer Sekundarschule in Dormagen-Hackenbroich

Variante 5a								
Dormagen- Mitte								
	GHS	RS	GY SI	GY SII	GE SI	GE SII	Summe	
2011/12	17	23	20	20	0	0	80	
2012/13	15	21	18	23	0	0	77	
2013/14	12	16	19	19	4	0	70	
2014/15	9	12	18	18	8	0	65	
2015/16	6	8	18	17	12	0	61	
2016/17	3	5	17	14	16	0	55	
2017/18	1	2	16	13	20	0	52	
2018/19	0	0	15	13	24	0	52	
2019/20	0	0	15	14	24	3	56	
2020/21	0	0	15	15	24	6	60	
2021/22	0	0	15	14	24	9	62	
Dormagen-Hackenbroich					Dormagen-Nievenheim			
	RS	SekS	GY SI	GY SII	Summe	GESI	GE SII	Summe
2011/12	24	0	20	22	66	36	11	47
2012/13	25	0	20	18	63	36	11	47
2013/14	20	4	20	18	62	36	12	48
2014/15	16	8	20	17	61	36	12	48
2015/16	12	12	20	18	62	36	12	48
2016/17	8	15	20	18	61	36	13	49
2017/18	4	18	20	18	60	36	14	50
2018/19	0	21	20	18	59	36	15	51
2019/20	0	20	20	19	59	36	14	50
2020/21	0	19	20	20	59	36	13	49
2021/22	0	18	20	21	59	36	12	48



Bewertung der Variante 5a unter schulbaulichen/schulräumlichen Gesichtspunkten

Variante 5a

6 x "+"

Rang 5

Standort	kein zusätzlicher Schulraum durch Neubau erforderlich = +	Mensa/ Ganztags in Ansätzen vorhanden = +	Aufgabe von Gebäuden/-teilen möglich = +	Platz für Inklusion/Integrative Lerngruppen vorhanden = +
Dormagen-Mitte	+	+	(+)	(+)
Dormagen-Hackenbroich	(+)	+	.	(+)
Dormagen-Nievenheim	+	.	.	.
Gesamt	++(+)	++	(+)	(+)(+)



Variante 5b: Errichtung einer Gesamtschule am Standort Dormagen-Mitte unter Einbeziehung aller Schulen am Standort, Errichtung einer Sekundarschule in Dormagen Hackenbroich

Variante 5a								
Dormagen- Mitte								
	GHS	RS	GY SI	GY SII	GE SI	GE SII	Summe	
2011/12	17	23	20	20	0	0	80	
2012/13	15	21	18	23	0	0	77	
2013/14	12	16	14	19	8	0	69	
2014/15	9	12	10	18	16	0	65	
2015/16	6	8	6	17	24	0	61	
2016/17	3	5	3	14	31	0	56	
2017/18	1	2	0	13	38	0	52	
2018/19	0	0	0	9	45	0	54	
2019/20	0	0	0	4	43	3	52	
2020/21	0	0	0	0	41	6	51	
2021/22	0	0	0	0	39	9	54	
Dormagen-Hackenbroich					Dormagen-Nievenheim			
	RS	SekS	GY SI	GY SII	Summe	GESI	GE SII	Summe
2011/12	24	0	20	22	66	36	11	47
2012/13	25	0	20	18	63	36	11	47
2013/14	20	4	20	18	62	36	12	48
2014/15	16	8	20	17	61	36	12	48
2015/16	12	12	20	18	62	36	12	48
2016/17	8	15	20	18	61	36	13	49
2017/18	4	18	20	18	60	36	14	50
2018/19	0	21	20	18	59	36	15	51
2019/20	0	20	20	19	59	36	14	50
2020/21	0	19	20	20	59	36	13	49
2021/22	0	18	20	21	59	36	12	48



Bewertung der Variante 5b unter schulbaulichen/schulräumlichen Gesichtspunkten

Variante 5b

8,5 x "+"

Rang 3

Standort	kein zusätzlicher Schulraum durch Neubau erforderlich = +	Mensa/ Ganztage in Ansätzen vorhanden = +	Aufgabe von Gebäuden/teilen möglich = +	Platz für Inklusion/Integrative Lerngruppen vorhanden = +
Dormagen-Mitte	+	++	++	+
Dormagen-Hackenbroich	(+)	(+)	.	(+)
Dormagen-Nievenheim	+	.	.	.
Gesamt	++(+)	++(+)	++	+(+)